



SUPPORTERS CREW FREIBURG e.V.

FANBLOCK *aktuell*

Der Infoflyer zu den Heimspielen des SCF

Sport-Club Freiburg vs. Hamburger SV | 10.1.2026 | No. 335

Salli Zemme

Un noch ä guet's Neu's!

Dank der kommenden WM beim Friedensnobelpreisträger der Herzen war das mal wieder eine sehr kurze Winterpause. Und es geht direkt schon wieder intensiv los: Weihnachtsbraten und Silvestersekt sind kaum verdaut, da kommt schon wieder eine Englische Woche nach der anderen. Aber durch irgendeine perverse Laune des Schicksals wurden wir alle zu Fußball-Fans und so müssen wir da halt durch.

Bevor wir gegen Augsburg und Köln Wiedergutmachung leisten können, geht es heute zunächst mal gegen den Hamburger SV. (Über das Spiel dazwischen reden wir nicht.) Der ehemalige Bundesligadino schlägt sich nach seiner Auferstehung recht wacker, wenn man bedenkt, dass (fast) der nächste evolutionäre Schritt nach dem Meteoriteneinschlag das Haushuhn war.

Nachdem das Spiel gegen Dortmund gezeigt hat, welche Energie in der Süd stecken kann und nachdem die Mannschaft in Wolfsburg unglaublichen Kampfgeist und Siegeswillen demonstriert hat, darf man durchaus optimistisch in die zweite Saisonhälfte gehen. Schnee und Kälte beiseite, heute alles für den Sport-Club geben!

Forza SC! (Ig)

16. Spieltag

Freitag:	Frankfurt – Dortmund
Samstag:	SCF – Hamburg
	Bremen – Hoffenheim
	Union Berlin – Mainz 05
	St. Pauli – RB Leipzig
	Heidenheim – Köln
	Leverkusen – Stuttgart
Sonntag:	M'gladbach – Augsburg
	Bayern – Wolfsburg

Tabelle

Platz	Team	Differenz	Punkte
1	Bayern	44	41
2	Dortmund	14	32
3	Leverkusen	13	29
4	RB Leipzig	11	29
5	Hoffenheim	9	27
6	Stuttgart	3	26
7	Frankfurt	0	25
8	Union Berlin	-3	21
9	SCF	-1	20
10	Bremen	-10	17
11	Köln	-2	16
12	M'gladbach	-6	16
13	Hamburg	-9	16
14	Wolfsburg	-5	15
15	Augsburg	-11	14
16	St. Pauli	-13	12
17	Heidenheim	-21	11
18	Mainz 05	-13	8

Stand der Tabelle: vor Beginn des Spieltags

Rückblick Wolfsburg

Das letzte Sportclub-Spiel des Fußballjahres 2025 sollte unseren SCF nach Wolfsburg führen. Ein zuletzt wiedererstarktes Wolfsburger Team versprach eine interessante Partie.

Die Abfahrt in Freiburg verlief naturgemäß viel zu früh und mit mäßiger Motivation. Wolfsburg war jetzt noch nie ein Auswärtshighlight: Ein bestenfalls solides Stadion mit geringer Heimfanzahl und als Kuriosität gibt es hier den 1-L-Aperolbecher.

Bereits vor dem Spiel hoffte man doch auf besseres Spielgeschehen, als zuletzt. Do hatte man zwar Punkte eingefahren, jedoch nicht immer glänzen können. Dafür hatte man während der langen Fahrt ja genügend Zeit, sich mit mal mehr und mal weniger weihnachtlichen Gedanken und Unsinn abzulenken.



(Quelle: www.nur-der-scf.de)

Mit Erreichen des Wolfsburger Stadions am idyllischen Industriekanal sollte nun auch der letzte Fight des Kalenderjahres 2025 starten. Und wie er startete... In einer absolut rasenden Partie mit wechselndem Spielglück und vielen tollen Toren stellte der Sportclub die Weichen auf einen 4:3-Auswärtssieg! Wann gab es den zuletzt vier Auswärtstore? Ich glaube das war bei dem Kölner Schneespiel... Zum Abschluss des Jahres gab es somit ein verfrühtes Feuerwerk an Offensive, und das sogar vom SC!

Der restliche Bus erreichte, wie mir zugetragen wurde, erfolgreich und ohne nennenswerte Vorkommnisse wieder Freiburg, während der Autor dieser Zeilen die zahlreiche Kultur und die Schönheit der Stadt bestaunen durfte (Ironie: Die Stadt ist Hässlich!) und mit Vorfreude am nächsten Tag das Spiel Braunschweig gegen Schalke besuchte. (mr)

Hinrundenrückblick

Unser SC hat es uns in dieser Saison nicht immer leicht gemacht. Anstrengende Phasen mit vielen kurzen englischen Wochen liegen hinter Mannschaft und Auswärtsfahrern gleichermaßen.

Gerade in der Liga wechselten sich ordentliche Auftritte mit Spielen ab, in denen deutlich mehr möglich gewesen wäre. Es wurden einige Punkte liegen gelassen. Selten waren wir komplett chancenlos, aber zu oft blieb das Gefühl, dass der Gegner mit vergleichsweise geringem Aufwand das Maximum herausholte. Umso wichtiger war der Sieg im verrückten Spiel in Wolfsburg: Dort zeigte die Mannschaft alle Facetten, hatte am Ende aber den klaren Willen, das Spiel nach Hause zu bringen. Der Abstand nach unten ist vorhanden, der Anschluss nach oben ebenso.

Unsere Neuzugänge haben sich insgesamt sehr gut integriert. Besonders Derry Scherhant hat überrascht, da er keinerlei Eingewöhnungszeit benötigte. Bei Suzuki dauerte es etwas länger, inzwischen ist aber auch er eine echte Verstärkung und es macht Spaß, ihm zuzusehen. Niklas Beste hat ebenfalls seinen Platz gefunden, spult viele Kilometer ab und zeigt, was in ihm steckt. In der Rückrunde dürfen wir uns hoffentlich zusätzlich auf Irié freuen, der nach seiner Infektion zurückkehrt und vor kurzem mit Bukina Faso bis ins Achtelfinale Afrika-Cups geschafft hat. Und dann ist da noch unser Juwel Manzambi, der uns immer wieder mit Aktionen zum Staunen bringt. Ihm zuzuschauen ist einfach Freude pur.

In der Europa League präsentierte sich der SC von einer ganz anderen Seite: stark, ungeschlagen und mit der direkten Qualifikation fürs Achtelfinale vor Augen. Die Play-offs sind bereits sicher – weitere Europokalnächte dürfen wir also fest einplanen.

Auch im Pokal stehen wir verdient im Viertelfinale. In vier Wochen geht es bei der Hertha um den Einzug ins Halbfinale. Der Traum lebt, ein Weiterkommen ist absolut im Bereich des Möglichen.

Für die Rückrunde wünsche ich mir vor allem mehr Konsequenz in engen Spielen und mehr Gier in Auswärtspartien – so wie in Wolfsburg und nicht wie in Gladbach, Heidenheim oder Pilsen. Ob es in der Liga

erneut für einen internationalen Startplatz reicht, wird sich wahrscheinlich im März zeigen. Im Pokal wünsche ich mir, nach einem möglichen Sieg in Berlin, etwas Losglück und ein weiteres Finale in der Hauptstadt. Und in der Europa League, unserem Bonus-Wettbewerb, ist ohnehin alles möglich: ohne Druck, mit freiem Kopf und ohne Angst.



(Quelle: www.nur-der-scf.de)

Abseits des Rasens verläuft weiterhin alles in ruhigen Bahnen, abgesehen von der einen oder anderen Äußerung unseres Stadionsponsors und dem ein oder anderen Scharmützel mit der IMK. Doch auch hier hat die Kurve die richtigen Antworten gefunden. Generell macht es nach wie vor Spaß, Teil der Kurve zu sein. Auch wenn die Euphorie der vergangenen Spielzeiten im Allgemeinen etwas nachgelassen hat, kann sich unser Sport-Club in der Rückrunde auf uns verlassen – wir werden immer alles geben. (cz)

50 Jahre Frauenfußball

Schon am 19. November letzten Jahres fand in den Räumlichkeiten des Fanprojekts Freiburg ein Veranstaltungsabend zu den Anfängen des Frauenfußballs beim SC Freiburg unter dem Motto „Wir wollten einfach kicken!“ statt. Organisiert wurden der Abend und das Programm vom Arbeitskreis SC-Vereinsgeschichte sowie dem Fanprojekt. Moderiert wurde der Abend von Marie Panizzi und Silvio Fischer vom AK Vereinsgeschichte.

Im Mittelpunkt stand die allererste Saison, in der Frauen 1975/1976 beim SC Freiburg offiziell Fußball spielten. Aus reichlich unschönen Gründen hatte sich seinerzeit ein Großteil des Frauenteam's der Spvgg. Wiehre 04 von dort ab- und daraufhin zum 1. Juli 1975 beim SC angemeldet und auf diese Weise den Frauenfußball beim SC begründet.

Viel zu lange waren die Anfänge des Frauenfußballs beim SC und vor allem die ersten Spielerinnen im

Vereinsgedächtnis und im aktuellem Vereinskontext unbeachtet geblieben. Kaum einer erinnerte sich an die Frauen, die damals selbstbewusst die ersten Schritte machten. Diesem Vergessen in positiver Weise entgegenzuwirken, war ein Ziel des Abends.

Zur Einführung berichtete Uwe Schellinger über den etwas holprigen Verlauf der ersten Spielzeit, in der nach der regulären Punkterunde – hier musste man noch außer Konkurrenz antreten – noch ein Pokalwettbewerb auf südbadischer Ebene im Ligamodus ausgespielt wurde, den die SC-Frauen sofort sehr überlegen gewannen.

Timo Kaufmann ordnete die lokale Geschichte dann fundiert in die generelle Entwicklungsgeschichte des Frauenfußballs in Deutschland ein, bevor – eingeleitet von Oliver Merbitz – eine bemerkenswerte Filmdokumentation über die erste SC-Frauenmannschaft präsentiert werden konnte, die schon 1976 unter dem vielsagenden Titel „Mein Nachbar: die Fußballerin“ im ARD-Fernsehen ausgestrahlt wurde: Zu sehen waren als wichtigste damalige Protagonistin die Spielführerin Doris Klein, gemeinschaftliche Aktionen, sowie Spielszenen auf einem Gänseblümchen-Acker namens Dreisamstadion.

Birgit Heidtke und Silke Biller von der Feministischen Geschichtswerkstatt Freiburg e. V. knüpften daraufhin, befragt von Uwe Schellinger, sachkundig die Verbindung zur allgemeinen Frauengeschichte in Freiburg und kamen auf ihr eigenes Vorhaben, die Geschichte des Freiburger Frauenfußballs eingehender zu dokumentieren, zu sprechen.

Der Abend wurde aufgelockert durch ein themenbezogenes Fußball-Quiz, welches Patrick Bucher, Timo Kaufmann und Sabine Straub durchführten und dessen Gewinner/innen mit schönen Preisen belohnt wurde. Gezeigt wurden zudem Bilder von Thomas Müller Heiduk, die die überwiegend dörflichen Spielstätten, auf denen die SC-Frauen in ihrer ersten Spielzeit aufliefen, zeigten.

Höhepunkt des Abends war schließlich ein von Jan Bergk und Markus Knobloch vorbereitetes und gestaltetes Podiumsgespräch mit vier SC-Spielerinnen der ersten Stunde: Andrea Walter, Heike Diercks, Elke Sovjak sowie Edeltraud König ließen mit viel Humor

und einem gewissen Stolz auf ihre Rolle als Pionierinnen die ersten Jahre des Frauenfußballs beim SC Freiburg Revue passieren. Immer wieder wurde auf den besonderen Zusammenhalt der ersten SC-Frauenmannschaft Bezug genommen: Man verstand sich nicht nur auf dem Platz, sondern auch außerhalb.

Durchaus zufriedenstellend war an diesem Abend auch die Publikumsresonanz. Unter den zahlreichen Zuhörer/innen befanden sich unter anderem auch weitere frühere SC-Spielerinnen, die aktuelle Frauen-Abteilungsleiterin Birgit Bauer-Schick sowie Mitglieder des SC-Vereinsrats.

Der Veranstaltungsabend verstand sich als weiterer, eigenständiger Mosaikstein zum Jubiläumsjahr „50 Jahre Frauenfußball beim SC“. Es ist sicherlich nicht übertrieben zu behaupten, dass der Vereins-, Mitglieder- und Fankultur beim SC solche Veranstaltungen zu unbeleuchteten Aspekten der Vereinsgeschichte jenseits der vielbeachteten und etwas ermüdenden Finke-Stocker-Streich-90er Jahre-Redundanzen sehr gut zu Gesicht stehen.



(Quelle: die Veranstalter)

Für einen guten Zweck sollen auch noch 50 Veranstaltungsplakate gegen Spende abgegeben werden, die an dem Abend von den Spielerinnen der ersten Stunde signiert wurden – bei Interesse kann dies über den Kontakt archiv@scfreiburg.de geschehen. (us)

SCFR auswärts

Zum Spiel in **Leipzig** am **Mittwoch, 14. Januar** bieten wir keine Fahrt an.

Unser Bus rollt aber wieder zum Spiel in **Augsburg** am **Sonntag, 18. Januar**. Tickets und Busplätze sind noch vorhanden. Bitte beachtet, dass wir über den Schwarzwald fahren – daher nur zwei Einstiegsorte.

- 09:30 Uhr, FR-Paduaallee (P+R Lehen)
- 09:40 Uhr, FR-Kronenbrücke (Café Extrablatt)



Weitere Informationen, alle Kosten und die Anmelde-links findet ihr auf unserer Homepage unter <https://supporterscrew.de/faq-auswaerts>.

Kommt mit und unterstützt den SC auch auswärts!

SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

Mitglied werden

Ihr wollt euch engagieren, den SCF und uns tatkräftig bei Auswärtsfahrten, Choreos, dem Fanblock oder anderen Aktionen unterstützen und dabei von den Mitgliedervorteilen profitieren? Dann informiert euch am Infostand unter der Nord, auf unserer Webseite oder schreibt eine E-Mail an info@supporterscrew.org.

Wer mal was für den Fanblock schreiben will, interessante Themen hat oder einfach nur Kritik los werden will, meldet sich bitte direkt bei fanblock@supporterscrew.org.

Wir freuen uns auf Euch!

Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg eingetragen am Amtsgericht Freiburg VR319

Online: www.supporterscrew.org
Redaktion: fanblock@supporterscrew.org
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR)®
Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infoflyer von Fans für Fans, der durch die SCFR® und freiwillige Spenden finanziert wird.

